

Auseinandersetzung mit dem Thema

Unterdrückung und Verfolgung

im nationalsozialistischen Deutschland

Die Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen haben sich im Geschichtsunterricht intensiv mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandergesetzt.

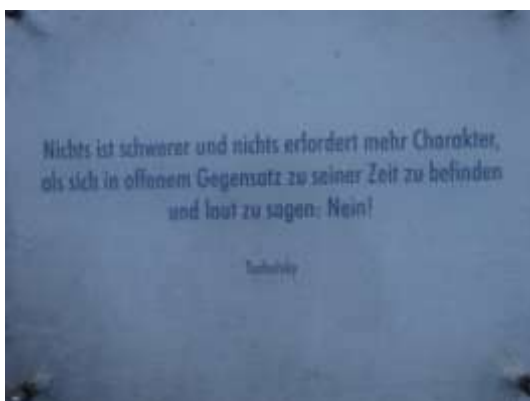


In einem Workshop am **Dienstag, 18. März** erarbeiteten alle SchülerInnen der 4. Klassen an Hand des Filmes „Hitlerjunge Salomon“ einige geschichtliche Fakten über die Verfolgung von „Nichtariern“. Gemeinsam wurde der Film Hitlerjunge Salomon angeschaut und dann in verschiedenen Gruppen bearbeitet.

Am **Freitag, 21. März** besuchten die 4. Klassen das KZ Mauthausen. Der Rundgang begann beim Besucherzentrum und führte uns über die ehemalige Freizeitanlage der SS und das Krankenlager zum Eingang und dem Appellplatz des Lagers. Mit verschiedenen Aussagen von ehemaligen KZ-Häftlingen versuchten unsere BegleiterInnen die SchülerInnen zum Mitdenken und Mitdiskutieren zu animieren.



„Fallschirmspringerwand“



Spruch und Denkmal in der Gedenkstätte Mauthausen



Die Führung durch das ehemalige KZ hinterließ bei den SchülerInnen einen tiefen Eindruck und viele von ihnen brachten ihr Entsetzen, dass so etwas geschehen konnte, zum Ausdruck.

Vor der Mauer des KZ machten wir noch ein Erinnerungsfoto und nahmen uns vor, alles zu tun, damit so etwas nicht mehr geschieht.



Am **Montag, 31. März** wurde unser Projekt mit dem Besuch vom *Stollen der Erinnerung* abgeschlossen.

Bei dieser Exkursion erfuhren wir zuerst im Museum Arbeitswelt viel über die Zeit der Diktatur in Steyr und am jüdischen Friedhof über das Leben der Familie Uprimny im nationalsozialistischen Steyr.



Im Stollen der Erinnerung mussten dann verschiedene Aufgaben zu bestimmten Themen erarbeitet werden.



Gemeinsam stellen wir dann das Ergebnis im Museum Arbeitswelt vor.



Die Eindrücke dieser Exkursionen wurden in Geschichte, Religion, Deutsch und Bildnerische Erziehung in Form von Texten und Bildern bearbeitet.

In Bildnerischer Erziehung wurden Tonscherben - die das zerbrochene Leben der Verfolgten symbolisieren - mit Begriffen, die mit dem Nationalsozialismus verbunden werden, beschriftet.

Diese Tonscherben wurden dann zu einem „Vorhang des Grauens“ verarbeitet.



b
e
s
c
h
r
i
f
t
e
n



b
e
s
p
r
ü
h
e
n



a
u
f
f
ä
d
e
l
n



g
e
s
t
a
l
t
e
n



In Deutsch und Geschichte wurden „Elfchen“ – Gedichte aus 11 Worten - und Innere Monologe zu diesem Thema erarbeitet.



Juden
 Arbeitslager, Vernichtungslager
 wie Tiere behandelt
 verspottet, geschlagen, ausgeraubt, umgebracht
 NATIONALSOZIALISTEN

Zwangsarbeit
 wurden ausgeraubt
 sahen die Freiheit
 für wenig Essen arbeiten
 Judenverfolgung

